

Abteilung Psychologie

Internationaler Workshop "Childhood, Children and the Future: African and European perspectives in the 21st century" am 01. und 02. März 2016 an der University of Education in Winneba, Ghana

Gemeinsam mit Prof. Yaw Ofosu-Kusi von der University of Education in Winneba, Ghana organisierten Prof. Dr. Andrea Kleeberg-Niepage (Abteilung Psychologie) und Prof. Dr. Sandra Rademacher (Arbeitsbereich Kindheits- und Jugendforschung) sowie Prof. Dr. Bea Lundt (i.R.) einen internationalen Workshop zu Afrikanischen und Europäischen Perspektiven in der Kindheitsforschung. Der Tagungsort an der ghanaischen Partneruniversität der EUF in Winneba war bewusst gewählt. Zum einen ist es für afrikanische Kolleg/innen noch immer äußerst schwierig, am internationalen wissenschaftlichen Austausch teilzuhaben (z.B. durch Visarestriktionen und die hohen

Reisekosten) und ihren Perspektiven und Forschungsergebnissen Gehör zu verschaffen. Zum anderen waren die Mit-Organisatorinnen der EUF nach einem Seminar im Februar 2015 am gleichen Ort von den Teilnehmer/innen explizit um die Fortsetzung des Austauschs vor Ort ersucht worden. An zwei intensiven Tagen mit insgesamt 17 aktiven Teilnehmer/innen und zeitweise bis zu 50 weiteren Gästen fanden Symposien, thematische Panels, Posterpräsentationen und Workshops statt. Zum Auftakt leitete Prof. Ofosu-Kusi mit seiner Key-Note-Address zum Thema „Childhood to adulthood: Constructions and reconstructions of children's future through imaginations“ mit einem profunden Überblick über den Stand der Kindheitsforschung und die anstehenden Herausforderungen die intensiven und äußerst konstruktiven Diskussionen ein. Im anschließenden Symposium „Children & Future“ wurden erste Ergebnisse eines unter der Regie der Workshoporganisator/innen laufenden deutsch-ghanaischen



Tagungsteilnehmer/innen vor dem Pecku-Building auf dem North Campus der University of Education, Winneba, Ghana

Forschungsprojektes zu den Zukunftsvorstellungen von Kindern und Jugendlichen vorgestellt und insbesondere in kulturvergleichender Perspektive diskutiert. Im weiteren Verlauf wurden in beeindruckender Vielfalt aktuelle Forschungsarbeiten aus Ghana, Deutschland und Togo vorgestellt. Der vorab gefasste Zeitplan war oft bloße Makulatur, der äußerst intensive Austausch nahm großen Raum ein und fand unter breiter Beteiligung statt. Die deutsche Delegation konnte durch Kolleg/innen der Freien Universität Berlin, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Universität Hildesheim verstärkt werden; insbesondere die Teilnahme des renommierten Kindheitsforschers Prof. Dr. Manfred Liebel wurde auch in Ghana mit besonderer Freude zur Kenntnis genommen. Neben vielen Teilnehmer/innen der Universität in Winneba konnte auch Akoété Agossou Agboyibo von Université de Lomé/Togo zu einem aktiven Beitrag begrüßt werden, der selbst einen Teil seines Masterstudiums an der EUF in Flensburg absolviert hat. In der Abschlussdiskussion und den vielen tagungsbegleitenden Gesprächen wurden die besondere Bedeutung und der hohe Ertrag dieser Veranstaltung für alle Beteiligten hervorgehoben. Vereinbart wurden neben der Fortsetzung des Austauschs vor Ort und gemeinsamen Publikationen, die Veröffentlichung der Tagungsbeiträge in einem Tagungsband Anfang 2017, der Aufbau einer virtuellen Diskussionsplattform und die Organisation einer Tagung in Flensburg im kommenden Jahr. Weitere Informationen sind unter <https://www.uni-flensburg.de/psychologie/workshop-2016/> zu finden. Prof. Dr. Andrea Kleeberg-Niepage & Prof. Dr. Sandra Rademacher, Institut für Erziehungswissenschaften, Abteilung Psychologie

K
d
Z

l
z
E
r
k
E

U
C
E
t
P
L